



Die **Hans-Böckler-Stiftung** ist das Studienförderungs-
werk des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Auf Vorschlag
der Gewerkschaften und der Stipendiatengruppen werden
leistungsstarke Studierende und Promovierende aller
Fächer gefördert, die sich gewerkschaftlich oder gesell-
schaftspolitisch engagieren.

Die „Böckler-Aktion Bildung“ richtet sich an begabte
junge Menschen, deren Familien ein Studium nicht finan-
zieren können. Hier sind auch Selbstbewerbungen mög-
lich. Für die Auswahl sind die materielle Bedürftigkeit,
eine hohe Leistungsbereitschaft und die Perspektiven
für ein künftiges gesellschaftliches Engagement maß-
gebend.

www.boeckler.de

Die **Heinrich-Böll-Stiftung** versteht sich als Agentur
für grüne Ideen und Projekte und als internationales
Politik-Netzwerk. Sie setzt sich ein für Ökologie und
Nachhaltigkeit, für Menschenrechte und Demokratie
sowie für Selbstbestimmung und Chancengleichheit.
Sie fördert politische Bildung, interdisziplinäre Aus-
einandersetzung, Persönlichkeitsbildung, Partizipation
und Empowerment. Das zentrale Anliegen des Studien-
werks der Heinrich-Böll-Stiftung ist es, in der Auswahl
von Stipendiatinnen und Stipendiaten den Leistungs-
gedanken mit Chancengerechtigkeit zu verbinden.

www.boell.de/Studienwerk

Die **Konrad-Adenauer-Stiftung** gehört mit mehr
als 2500 Stipendiaten zu den größeren Begabtenförde-
rungswerken. Ihr Ziel ist es, künftige Leistungseliten
und Führungskräfte zu fördern, die in Politik, Wirtschaft,
Wissenschaft, Medien, Kultur und Gesellschaft Verant-
wortung übernehmen. Die Stiftung orientiert sich dabei
an einem Menschenbild, das durch christlich-demokra-
tische Wert- und Ordnungsvorstellungen geprägt ist.

www.kas.de

Die **Rosa Luxemburg Stiftung** steht mit ihrem Studien-
werk der Partei „Die Linke“ nahe. Soziale Gerechtigkeit
und Solidarität gehören ebenso zu ihren Leitgedanken
wie Überwindung patriarchaler, ethnischer und natio-
naler Unterdrückung. Daher fördert sie insbesondere
Studierende aus Nicht-Akademikerfamilien oder mit
Migrationshintergrund, Frauen, sozial Bedürftige und
Studierende mit Behinderungen. Ein umfangreiches
Bildungsprogramm dient dem Erreichen individueller
Förderziele wie auch der Unterstützung des fächerüber-
greifenden Dialogs. Es gilt das Prinzip der Selbstbewer-
bung.

www.rosalux.de

Das Studienförderwerk Klaus Murmann der **Stiftung
der Deutschen Wirtschaft** engagiert sich für Studie-
rende und Promovierende aller Fachbereiche, die das
Potenzial für Führungsaufgaben in Wirtschaft und
Gesellschaft mitbringen. Sie fördert Eigeninitiative und
Gestaltungswillen, unterstützt die Entwicklung einer
reflektierten Werthaltung und stärkt den Gemeinsinn.
Ein besonderes Förderprogramm – das Studienkolleg –
richtet sich an Lehramtsstudierende. Initiativbewerbun-
gen sind ausdrücklich erwünscht. Topkriterien: Leistung,
gesellschaftliches Engagement, Zielstrebigkeit.

www.sdw.org

Die **Studienstiftung des deutschen Volkes** ist das
größte deutsche Begabtenförderungswerk. Sie ist poli-
tisch, konfessionell und weltanschaulich unabhängig.
Ihre Förderung vermittelt wissenschaftliche Vertiefung,
fachübergreifenden Dialog, Weltoffenheit und inter-
nationale Erfahrungen. Für die Studienstiftung kann
man vorgeschlagen werden oder sich über einen Test
selbst bewerben. Kriterien sind: Leistung, Initiative und
Verantwortungsbewusstsein.

www.studienstiftung.de



Dieser Flyer ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums
für Bildung und Forschung; er wird kostenlos abgegeben und ist nicht
zum Verkauf bestimmt.

Impressum

Herausgeber:

Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
Referat Übergreifende Fragen der Nachwuchsförderung,
Begabtenförderung, 11055 Berlin

Bestellungen: Tel.: 0 18 05 / 26 23 02, Fax: 0 18 05 / 26 23 03 (14 Cent/Min. aus dem
deutschen Festnetz, höchstens 42 Cent/Min. aus Mobilfunknetzen)
oder per E-Mail: books@bmbf.bund.de,
Internet: www.bmbf.de

Gestaltung: Hauke Sturm Design, Berlin

Herstellung: Hausdruckerei des BMBF

Bildnachweis: BMBF, Europäische Gemeinschaft, FontShop, Stiftungen

Bonn, Berlin 2011



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Mehr als ein Stipendium

Staatliche Begabtenförderung im Hochschulbereich



BILDUNG

Ideen zünden!



Liebe Studierende, liebe Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler!

Die Bundesregierung baut die Studienfinanzierung deutlich aus. Um allen jungen Menschen unabhängig vom Einkommen der Eltern den Zugang zu den Hochschulen zu eröffnen, haben wir die finanziellen Hilfen und Anreize erweitert und nachhaltig gesichert. Denn die Entscheidung für eine gute Bildung darf nicht an finanziellen Hürden scheitern.

Die Förderung der Studierenden ruht auf drei Säulen: BAföG, Stipendien und Bildungsdarlehensangeboten. Mit dem Deutschlandstipendium hat die Bundesregierung den Weg frei gemacht für eine moderne, zukunftstaugliche Studienfinanzierung. Auch die bewährte Förderung durch die Begabtenförderungswerke wird kontinuierlich ausgebaut. Besonders begabte junge Menschen werden aufgrund ihrer Leistungen in Schule, Studium oder Beruf mit einem Stipendium gefördert. Die Chancen auf Förderung sind für qualifizierte Bewerber besser denn je. Derzeit erhalten rund drei Prozent der Studierenden ein Stipendium. Diesen Anteil wollen wir in den nächsten Jahren deutlich erhöhen.

Bewerben deshalb auch Sie sich!

Prof. Dr. Annette Schavan, MdB
Bundesministerin für Bildung und Forschung

Sie sind hoch motiviert und wollen Verantwortung übernehmen?

Ihre Leistungen in Schule und Studium sind überdurchschnittlich?

Sie sind gesellschaftlich engagiert?

Dann bietet sich Ihnen die Möglichkeit, in Studium oder Promotion gefördert zu werden. Zwölf vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterstützte Begabtenförderungswerke vergeben Stipendien an junge Menschen wie Sie.

Warum diese Förderung? Studierende und Promovierende werden als eigenständige und (selbst-)kritisch denkende Persönlichkeiten individuell gefördert, da sie als Leistungs- und Verantwortungsträger die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Zukunft unseres Landes entscheidend prägen werden. Auch wenn die Begabtenförderungswerke aufgrund ihrer pluralistischen Struktur unterschiedliche inhaltliche Akzente setzen, stimmen sie im Verantwortungsbewusstsein für unsere Gesellschaft überein.

Die Förderung umfasst finanzielle und ideelle Angebote: Stipendien für Unterstützungsbedürftige, einkommensunabhängiges Büchergeld, Finanzierung von Auslandsaufenthalten, ideelle Bildungsangebote, Möglichkeiten des fachlichen und interdisziplinären Austauschs und der Netzwerkbildung. Nähere Informationen zur staatlichen Begabtenförderung im Hochschulbereich finden Sie unter www.stipendiumplus.de.



Das **Cusanuswerk** ist das Begabtenförderungswerk der katholischen Kirche. Ein interdisziplinäres Bildungsprogramm vermittelt Verantwortungsbereitschaft und Dialogfähigkeit in der Diskussion über Wissenschaft und Glaube, Gesellschaft und Kirche. Hervorragende Leistungen und hohe Motivation werden vorausgesetzt. Zum Auswahlverfahren kann man vorgeschlagen werden oder sich selbst bewerben.

www.cusanuswerk.de

Das **Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES)** fördert besonders begabte jüdische Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen. ELES möchte eine Lücke der Geschichte schließen und Begabungen in der jüdischen Gemeinschaft fördern. Neben der finanziellen Förderung ist es Ziel der Arbeit, das Verantwortungsbewusstsein und die Dialogfähigkeit unserer Stipendiatinnen und Stipendiaten zu stärken. Sie sollen ermutigt werden, die Zukunft mit zu gestalten. ELES nimmt sowohl Bewerbungen aufgrund eines Vorschlags durch einen Lehrer oder Hochschullehrer als auch Selbstbewerbungen entgegen.

www.eles-studienwerk.de

Das **Evangelische Studienwerk e.V. Villigst** ist das Begabtenförderungswerk der Evangelischen Kirche Deutschlands. Es fördert Studierende und Promovierende aller Fächer, die aus christlicher Orientierung Verantwortung in der Gesellschaft übernehmen wollen. Das Studienwerk setzt auf individuelle Förderung und bietet vielfältige Möglichkeiten, sich zu bilden und zu engagieren. Selbstbewerbungen sind möglich.

www.evstudienwerk.de

Die **Friedrich-Ebert-Stiftung** ist die älteste politische Stiftung in Deutschland. Seit ihrer Gründung fördert sie im Sinne der sozialen Demokratie insbesondere junge Menschen aus sozial und finanziell benachteiligten Milieus. Begabung, gesellschaftspolitisches Engagement und Persönlichkeit sind Voraussetzung für ein Stipendium. Bewerbungen von deutschen und ausländischen Studierenden und Graduierten können jederzeit an die FES gerichtet werden.

www.fes.de/studienfoerderung

Die **Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit** fördert politische Bildung und ermöglicht Politikdialog im Sinne von Freiheit und Menschenrechten. Eine Kernaufgabe ist die Förderung des liberalen akademischen Nachwuchses. Mit ihren rund 800 deutschen und ausländischen Stipendiatinnen und Stipendiaten gehört sie zu den Werken, in denen eine familiäre Atmosphäre möglich ist. Auswahlkriterien sind: Hochbegabung, charakterliche Qualitäten, liberales politisches und gesellschaftliches Engagement.

www.stipendium.freiheit.org

Die Begabtenförderung der **Hanns-Seidel-Stiftung** unterstützt fachlich kompetente, verantwortungsbewusste junge Staatsbürger. Die Stipendiatinnen und Stipendiaten sollen aus einer christlich-sozialen Grundeinstellung heraus handeln. Leistungsfähigkeit, staatsbürgerliches Verantwortungsbewusstsein, politische Aufgeschlossenheit sowie aktive Mitarbeit in sozialen, studentischen, kirchlichen oder politischen Organisationen sind notwendige Voraussetzungen für die Aufnahme.

www.hss.de